

Mit dem Widerstand der Weißen Rose verbundene Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

Zum Widerstand der Weißen Rose gehören *Prof. Dr. Kurt Huber* unter Einschluss der Geschwister Hans und Sophie Scholl und des russischen Medizinstudenten *Alexander Schmorell* (vgl. Band I, S. 491-493), sowie die Medizinstudenten *Willi Graf* (vgl. Band I, S. 486-489) und *Christoph Probst* (vgl. Band I, S. 507-509). Ferner möchte ich auf die von mir redaktionell betreute Schrift „'Weiße Rose' – vor 60 Jahren zerschlagen“ (Köln 2003) hinweisen, in der Frau Herta Siebler-Probst, die Gattin des verstorbenen Christoph Probst, erstmals öffentlich über die damalige Zeit gesprochen hat. Das Hauptreferat des verstorbenen Dr. med. Michael Probst lautete: „Christoph Probst und Willi Graf im Widerstand der ‚Weißen Rose‘. Gründe – Ziele – Vermächtnis“.

Überdies übergab mir die Münchener Zeitzeugin Frau Regina Degwitz ihre auf einer CD gesprochenen Erinnerungen an Willi Graf (Datum 23. Februar 2012).